

pfarreiblatt

12/2022 1. bis 31. Dezember **Katholische Pfarreien Langnau und Richenthal**



Foto aus dem Archiv

Gedanken zur Adventszeit

Klopf, klopf, klopf



Liebe Mitmenschen im Pastoralraum

In meiner Jugendzeit wurde im Radio landauf, landab «Knockin' on Heaven's Door» von Guns N' Roses gespielt (Original von Bob Dylan). Zwar mochte und mag ich die Melodie nicht besonders, doch die eingängige Textwiederholung im Refrain, ins Deutsche übersetzt «Klopf, klopf, klopf an die Himmelstür», speicherte sich als Bild in meinem Gedächtnis ab. Über den Wolken dort im Himmel ist eine Tür. Eine Person schwebt davor und klopft an: Klopf, klopf, klopf – eine irdische Ankunft im Himmel kündigt sich an. Dieses Bild passt doch zur Adventszeit, oder?

In der Adventszeit können ja verschiedene Bilder und Vorstellungen über Himmel, Gott usw. in uns anklopfen. Welches Bild ist Ihnen wichtig, ist Ihnen lieb?

Mit jedem Herzschlag

Über Gottes ganz irdische Ankunft wird im Weihnachtsgeschehnis berichtet. Darin steigt die Göttlichkeit selbst vom Himmel zur Erde nieder und wird mit der Geburt als Kind von Bethlehem zu einem ganz menschlichen Ereignis.

Seither nun klopft diese Göttlichkeit fein und klein, oft ganz leise oder auch ganz still in uns an: Klopf, klopf, klopf – mit jedem Herzschlag klopft sie an. Öffnen wir unsere Herzen, tritt sie ein und klopft doch weiter, immer mit und in uns vereint.

Von Herzen allen eine besinnliche Adventszeit!

Jonas Hochstrasser, Katechet

Angebote in der Adventszeit

Erlebnismacht Ranfttreffen 2022

«Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt»



Bild: ranfttreffen.ch

Die kommende Erlebnismacht im Advent motiviert alle Teilnehmer/innen: «Steh auf und mache dir die Welt, wie sie dir gefällt.»

So bist du dabei:

Datum: Samstag, 17. Dezember bis Sonntag, 18. Dezember

Zeit und Treffpunkt: Von Samstagabend 17.00 bis Sonntagmorgen 08.00. Treffpunkt, Zeit und die Detailinfos werden dir bei deiner Anmeldung bekannt gegeben.

Kosten: Dein Anteil ist Fr. 10.- (der eigentliche Teilnahmebetrag ist Fr. 25.- plus Reisekosten)

Mindestalter: Teilnehmende ab 15 Jahren (Jg. 2007)

Anmelden bis spätestens Montag, 5. Dezember an:

jonas.hochstrasser@kath-prw.ch oder

SMS/Whatsapp an 079 961 98 89

Gesprächsangebote und Beichtgelegenheiten

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Jesu, des Gottessohnes. Er selber hat gesagt: Nicht für die Gerechten bin ich gekommen, sondern für die Sünder. Er hat uns von allem Negativen und Bösen befreit, um in der Freiheit als Kinder Gottes leben zu können.

Vielleicht belastet Sie etwas, oder Sie haben einfach das Bedürfnis für ein Gespräch, dann nutzen Sie doch diese Gelegenheiten in den sechs Kirchen unseres Pastoralraumes.

Beda Baumgartner

Freitag, 16. Dezember	17.00–18.30	Wikon
Dienstag, 20. Dezember	18.00–19.30	Langnau
Mittwoch, 21. Dezember	16.00–17.30	St. Urban
Donnerstag, 22. Dezember	17.30–19.00	Richenthal
Freitag, 23. Dezember	17.00–18.30	Pfaffnau
Samstag, 24. Dezember	10.00–11.30	Reiden

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Donnerstag, 1. Dezember		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
St. Urban	19.30	Meditationsabend (S. Hollinger)
Freitag, 2. Dezember, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	08.30	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Wikon	10.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Samstag, 3. Dezember		
Langnau	17.00	Adventskonzert Wiggertaler Blaskapelle - kein GD
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner) mit Samichlaus
Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent		
<i>Kollekte: Weihnachtsspende für die Kapuziner</i>		
Richenthal	09.00	KF (E. Pfister) mit Samichlaus
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner), anschl. Eröffnung Begegnungskaffee
Reiden	10.30	KF (E. Pfister) mit Samichlaus
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Wikon	16.00	Benefizkonzert
Montag, 5. Dezember		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 6. Dezember		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Langnau	18.00	Samichlauseinzug
Reiden	19.30	Lichterfeier Frauen Reiden
Mittwoch, 7. Dezember		
St. Urban	07.00	Schülerrate (C. Kuster)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis		
<i>Kollekte: Sanierung Pfarrkirche Flühli</i>		
Langnau	09.00	KF (M. Brunner) mit Kirchenchor
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)

Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe
Reiden	10.30	KF (M. Brunner)
St. Urban	16.30	Murhof, KF (S. Hollinger)
Samstag, 10. Dezember		
Pfaffnau	17.00	Adventsimpuls (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, Ministranten), Treffpunkt: Pfarrkirche
Richenthal	17.00	EF (B. Baumgartner)
Wikon	17.00	KF (M. Mütel)
Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent		
<i>Kollekte: ACAT Schweiz</i>		
Langnau	09.00	KF (M. Mütel) mit Heinz Achermann, Alphorn
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner) <i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	KF (M. Mütel) mit der Seniorenmusik MG Reiden
Reiden	16.30	Weihnachtskonzert JBB MG Reiden
Reiden	19.00	Empfang Friedenslicht vor der Kirche Reiden
Montag, 12. Dezember		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 13. Dezember		
Pfaffnau	06.45	Rorate-Andacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser), anschl. Zmorge
Langnau	07.30	Lichterfeier der Schule (E. Pfister)
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 14. Dezember		
Roggliswil	06.45	Rorate-Andacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, G. Graf), anschl. Zmorge
Reiden	06.50	Lichterfeier Oberstufe (J. Pickhardt, U. Becker)
St. Urban	07.00	Rorate Frauenverein (S. Hollinger)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Langnau	19.30	Adventsfeier der Frauengemeinschaft

4 Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Donnerstag, 15. Dezember		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
St. Urban	15.00	Weihnachtsgottesdienst m. Wohnheim Sonnengarte (S. Hollinger)
Freitag, 16. Dezember		
Richenthal	07.00	Lichtfeier der Schule (E. Pfister, J. Hochstrasser)
St. Urban	19.30	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger)
Samstag, 17. Dezember, Versöhnungsfeier		
Richenthal	17.00	KF (E. Pfister)
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent		
<i>Kollekte: Caritas – für armutsbetroffene Kinder in der Zentralschweiz</i>		
Langnau	09.00	KF (E. Pfister) mit Versöhnungsfeier
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger) mit Versöhnungsfeier
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger) mit Versöhnungsfeier
Reiden	11.00	EF (P. Rotzetter) mit B. Kaufmann, ökum. Chor
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Wikon	16.00	Gottesdienst (Vietnamesische Mission)
Montag, 19. Dezember		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 20. Dezember		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 21. Dezember		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 22. Dezember		
Langnau	09.00	Morgengottesdienst der FG
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)
Samstag, 24. Dezember		
Wikon	15.00	Krippenspiel (Leitung A. Naydowski)
St. Urban	15.00	Murhof, Weihnachtsgottesdienst (S. Hollinger)

St. Urban	16.00	Familiengottesdienst (C. Kuster, Sonntigsfirgruppe)
Langnau	17.00	Familiengottesdienst (E. Pfister, Schule Langnau)
Pfaffnau	17.00	Familiengottesdienst (M. Brunner, Chenderfir-Team)
Reiden	17.00	Familiengottesdienst (B. Baumgartner, J. Pickhardt) mit Blechbläserensemble MS Reiden
Reiden	22.30	Mitternachtsgottesdienst (C. Kuster)
Pfaffnau	23.00	Mitternachtsgottesdienst (B. Baumgartner) mit Projektchor
St. Urban	22.30	Musikalische Einstimmung
St. Urban	23.00	Mitternachtsgottesdienst (S. Hollinger) mit Kirchenchor
Sonntag, 25. Dezember		
<i>Kollekte 24. und 25. Dez.: für Kinderspital Bethlehem</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Kirchenchor
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	EF mit Santa Messa (B. Baumgartner, Italienische Mission) zweisprachig, mit J. Schärli, Trompete
Montag, 26. Dezember, Stephanstag		
Langnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Dienstag, 27. Dezember		
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet, Sakristei (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 28. Dezember		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)
Donnerstag, 29. Dezember		
Reiden	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
Samstag, 31. Dezember		
<i>Kollekte: Epiphaniyekollekte</i>		
Richenthal	17.00	KF (S. Hollinger)
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)

Jahrzeiten

Jahrzeiten Langnau

Sonntag, 11. Dezember
Jahrzeit für Werner Waser

Sonntag, 18. Dezember
Jahrzeit für Urs Flury

Jahrzeiten Richenthal

Sonntag, 4. Dezember
Jahrzeit für Walter und Hedi Studer

Samstag, 10. Dezember
Jahrzeit für Alois und Sophie Kneubühler-Stutz,
Anna Stutz, Johann Sales Affentranger-Zemp

Chronik

Jubilare

Allen, die im Dezember Geburtstag feiern dürfen, überbringen wir die besten Wünsche zum Festtag. Glück und Gottes Segen mögen ihre Begleiter sein im kommenden Lebensjahr.

Taufen

06.11.2022 Ben Jannik Hürzeler aus Richenthal
06.11.2022 Neyla Mia Schacher aus Langnau
20.11.2022 Alina Anna Zurfluh aus Richenthal
20.11.2022 Ariana Qeta aus Langnau

Wir wünschen den Taufkindern und ihren Familien alles Liebe und Gute.

Frauengemeinschaft Langnau

Adventsfeier



Mittwoch, 14. Dezember, 19.30 Uhr
Lichtlein am Kerzlein, wie flackerst du so schön!
Glöcklein am Bäumlein, wie läutest du so schön!
Sag, was ist es, dass es so schön sein kann?
Das ist der Advent, denn Weihnachten ist bald.

Zur Adventsfeier bist du herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Kirche Langnau.

Bei hellem Kerzenschein, besinnlichen Worten unserer Liturgiegruppe und den musikalischen Klängen der Flötengruppe werden wir einen Moment zur Ruhe kommen und die gemeinsame Zeit geniessen.

Zum gemütlichen Beisammensein treffen wir uns anschliessend im Pfarreisaal.

Der Vorstand wünscht allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr beste Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Frauengemeinschaft Langnau-Mehlsecken

Frauengemeinschaft Langnau

Adventsfeier für Senior/innen

15. Dezember um 14 Uhr in Richenthal

Wir freuen uns, euch an der diesjährigen Adventsfeier im Mehrzweckraum in Richenthal begrüssen zu dürfen. Nähere Infos folgen per Post.

Lichtfeier in der Kirche Richenthal

16. Dezember um 7 Uhr

Wir laden euch ein, mit uns die Lichtfeier zu feiern. Anschliessend offerieren wir vor der Kirche ein kleines Zmorge.

Vorankündigung: Antoniusfeier

Einladung zur Antoniusfeier in der Antoniuskapelle in der Hueb am 17. Januar 2023 um 14 Uhr. Anschliessend gibt es Tee und Kuchen.

Frauengemeinschaft Richenthal

Senioren

Schlusswanderung zur Artilleriehütte Dagmersellen

Donnerstag, 1. Dezember, 11.30 Uhr

Treffpunkt für Wanderer: Postplatz Langnau, 10.30 Uhr. Es sind alle Senioren, auch Nichtwanderer, herzlich eingeladen, den Jahresabschluss bei einem feinen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen.

Weitere Auskünfte:

Annie Sutter: Tel. 062 758 32 33, 078 663 42 43

Jassen

Donnerstag, 8. Dezember

Treffpunkt: 13.30 Uhr Landhaus zum Lerchenhof.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte: Theres Erni, Tel. 079 656 16 09

Mittagstisch

Donnerstag, 15. Dezember

11.30 Uhr im Landhaus zum Lerchenhof.

Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer und Richenthaler Senior/innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen.

Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:
Vreni Kunz, Tel. 062 758 42 27 / 079 393 24 43

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Kirchenrat

Mitteilung aus dem Kirchenrat Richenthal

Aus persönlichen Gründen tritt Annemarie Müller per sofort aus dem Kirchenrat zurück. Mit Bedauern respektieren wir diesen Entscheid und wünschen Annemarie alles Gute. Der Kirchenrat wird zur gegebenen Zeit die Ersatzwahl anordnen und zeitlich festlegen.

Kirchenrat Richenthal

Kultur(en)café

Donnerstag, 15. Dezember, 9–11 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Reiden

Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.

Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft: Claudia Russo, 079 758 37 43
c.russan@outlook.com

Spielgruppe

Waldabenteuer-Nachmittage

Es sind alle Kinder von der Spielgruppe bis Kindergarten eingeladen, mit uns in den Wald zu kommen. Wir laden ein zum Entdecken, zum Forschen, zum Lachen und um spannende Sachen zu machen. Auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen.

16. Dezember, 14–16 Uhr

Anmeldung und weitere Infos:

Nadja Scheidegger

079 727 29 62



Pro Senectute Kanton Luzern

Herzlichen Dank

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammelten Freiwillige vom 19. September bis 29. Oktober Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

So kamen in der Gemeinde Richenthal Fr. 2820.– zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Vreni Bieri, Ortsvertreterin von Richenthal, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Den Sammlerinnen Marie Hunkeler und Lisbeth Kneubühler danken wir für ihren engagierten Einsatz.

Hedy Zimmermann ist als Freiwillige von Pro Senectute zurückgetreten. Über 20 Jahre war sie Spendensammlerin und somit jeden Herbst für ein grosses Teilgebiet in Richenthal von Tür zu Tür unterwegs. Wir danken Hedy Zimmermann für die langjährige Mithilfe.

*Pro Senectute Kanton Luzern
Vreni Bieri, Ortsvertretung Richenthal*

Pfarrei Langnau/Richenthal

Besinnliche Melodien in hektischer Zeit

Mit einem Adventskonzert setzt die bestens bekannte Wiggertaler Blaskapelle am Samstag, 3. Dezember, um 17 Uhr den musikalischen Schlusspunkt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten «50 Jahre Marienkirche Langnau».

Der Advent – die Zeit der Erwartung, der Vorbereitung auf Christi Geburt – stand früher im Zeichen von Fasten und Beten. In der Gegenwart ist dies kaum mehr vorstellbar, herrscht doch in den Wochen vor Weihnachten überall ein hektisches Treiben vor.

«Mit unserem Konzert wollen wir die Besucherinnen und Besucher ins «Land» der Wünsche, der Träume, des Wartens und der guten Gedanken entführen», erklärt Theres Müller-Tanner, die der 13-köpfigen Kapelle seit der Gründung als musikalische Leiterin vorsteht. Die Musikanten tragen Adventslieder und weitere besinnliche Melodien vor, die auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Die Wiggertaler-Blaskapelle und das OK des Kirchenjubiläums freuen sich auf einen Grossaufmarsch in der Marienkirche Langnau. Der Eintritt ist frei – zur Deckung der Unkosten wird eine Türkollekte aufgenommen.

Emil Stöckli

Samichlaustage Langnau

Einzug durchs Dorf

Dienstag, 6. Dezember um 18 Uhr

Hausbesuche

Dienstag, 6. Dezember bis Donnerstag, 8. Dezember, jeweils abends.

Anmeldeunterlagen sind in der Dorfmetzg und Kirche aufgelegt oder zu finden unter <https://samichlausgruppe-langnau.jimdosite.com>

Wiggertaler Blaskapelle



Die Formation, der motivierte Amateur-Blechbläser aus der Region angehören, wurde im Jahre 1985 auf Initiative von Willi Bühlmann, Nebikon, gegründet. Sie verfügt über ein grosses Repertoire aus unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen. Die Wiggertaler Blaskapelle konzertiert regelmässig in der ganzen Schweiz. Sie ist aber auch durch ihre Auftritte im Ausland und in Radio- und Fernsehsendungen bekannt. Seit 1998 beteiligt sie sich erfolgreich am Schweizerischen Blaskapellen-Treffen und holte sich bereits vier Mal den begehrten Titel «Blaskapelle des Jahres». Bis anhin sind sieben CDs erschienen.

Stärn über Bethlehem

Im Weihnachtsmusical «Stärn über Bethlehem» wird nicht nur die biblische Weihnachtsgeschichte beschrieben, sondern es werden auch historische Fakten auf eine humorvolle und zeitgemässe Weise dargestellt. Die rund 70 Kinder der Schule Langnau bereiten sich seit den Herbstferien fleissig auf ihre Aufführungen vor. Diese finden am Freitagabend, 16. Dezember, um 19 Uhr und am Samstag, 17. Dezember, um 17 Uhr statt. Das Weihnachtsmusical wird in der Kirche Langnau aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihr Kommen!

Schule Langnau

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «*Friede auf Erden den Menschen guten Willens*» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT.

In unseren Kirchen brennt das Friedenslicht ab dem dritten Adventssonntag, also ab 11. Dezember abends.

Verkauf Schokolade-Herzen zugunsten Kinderspital Bethlehem

In der Adventszeit können jeweils nach den Gottesdiensten Schokolade-Herzen gekauft werden. Diese stammen aus Schweizer Produktion und sind rot eingepackt. Ein Herz kostet einen Franken, der Erlös geht vollumfänglich an das Kinderspital Bethlehem. Dieses wurde von einem Schweizer Priester gegründet und benötigt nach wie vor ideale, personale und finanzielle Hilfe aus den europäischen Ländern.

Wichtige Daten

Erstkommunion:

Sonntag, 23. April 2023, 10 Uhr in Langnau

Versöhnungsweg:

Freitag, 5. Mai 2023, ab 17 Uhr in Langnau

Gottesdienst zum Versöhnungsweg:

Samstag, 6. Mai 2023, um 17 Uhr in Langnau

Rückblick

Mittagessen für Alleinstehende am 8. November



Bei wunderschön gedecktem Tisch und feinem Mittagessen erfreuten sich unsere Herzen.

Das Highlight am Nachmittag war die stimmungsvolle gesangliche Unterhaltung der Langnauer Schüler/innen der 1. bis 4. Klasse, begleitet von Ruth Geiser und Simone Herzog.

Mit einer «Brönnte Creme» und einer berndeutschen Geschichte «Dr Samichlous het Bartproblem» fand dieser gemütliche Anlass einen freudigen Ausklang.

Fraugemeinschaft Langnau-Mehlsecken

Ministrantenaufnahme



Mit einem festlichen Einzug startete der Gottesdienst vom Sonntag, 13. November in der Pfarrkirche Langnau. 23 Ministrantinnen und Ministranten waren zur Neuaufnahme anwesend.

Was bedeutet es eigentlich, jemandem zu dienen? Wem konnte ich einen Dienst machen oder wer hat mir mit seinem Dienst geholfen? Mit diesen Fragen setzten sich die

Minis auseinander. Vier Oberministrantinnen erzählten dazu die passende Geschichte von Frau Holle, bevor dann die beiden neuen Ministrantinnen Jelena Gjinaj und Leandra Frischknecht in die Minischar aufgenommen wurden. Ein besonderer Dank galt den drei Ministrantinnen Rahel Kunz, Maelle Küng und Severine Michel, welche nach mehreren Jahren Minidienst nun weiterziehen. Beim abschliessenden Apéro im Pfarreisaal wurden noch ein paar Ehrungen vorgenommen und das gemütliche Beisammensein genossen.



Die beiden neuen Ministrantinnen Jelena Gjinaj und Leandra Frischknecht.

Esther Hirsiger

Kollekten im Oktober

Wir konnten folgende Spenden weiterleiten:

1./2.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 137.55
8./9.	ACAT Schweiz	Fr. 233.05
15./16.	Caritas für Afrika	Fr. 168.10
22./23.	Missio	Fr. 166.20
29./30.	Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger	Fr. 139.90

Einsendeschluss Januar-Ausgabe

Nächster Eingabetermin für Beiträge und Fotos bis spätestens am Dienstag, 6. Dezember. Ebenfalls möchte ich Sie bitten, Jahrzeiten des folgenden Monats bis zum Eingabedatum zu melden. Herzlichen Dank!

Esther Hirsiger

Adventsfenster Langnau 2022

Wochentag	Datum	Name	Adresse	Apéro
Donnerstag	1	Fam. Arnold	Leimgrube 2	
Freitag	2	Spielgruppe Langnau	Beim alten Kindergarten	Ja
Samstag	3	Fam. Herzog	Unterdorf 3	
Sonntag	4	Fam. Frischknecht	Dorfstrasse 20	
Montag	5	Fam. Ruckstuhl	Oberdorf 16	Ja
Dienstag	6	Fam. Hirsiger	Chäppelmatte 7	
Mittwoch	7	Fam. Nyffeler	Birkenweg 4	Ja
Donnerstag	8	Fam. Bühler	Wiesenweg 25	Ja
Freitag	9	Fam. Achermann	Mattenweg 12	
Samstag	10	Fam. Zimmermann	Im Dorf 4	Ja
Sonntag	11	Fam. Emmenegger	Ausserdorf 8	Ja
Montag	12	Fam. Gervasi	Wiesenweg 22	Ja
Dienstag	13	Fam. Bossert	Birkenweg 7	Ja
Mittwoch	14	Fam. Lieb	Zihlmatte 3	
Donnerstag	15	Fam. Geiser	Kreuz 16	
Freitag	16	Graf Esther	Chäppelmatte 12	Ja
Samstag	17	Fam. Röthlin	Föhrenweg 5	Ja
Sonntag	18	Fam. Zurgilgen	Dorfstrasse 16	Ja
Montag	19	Fam. Peter	Ausserdorf 27	
Dienstag	20	Fam. Erni	Gishalden 8	
Mittwoch	21	Fam. Kunz und Arnold	Chäppelmatte 32	
Donnerstag	22	Fam. Wüest	Ausserdorf 6	Ja
Freitag	23	Fam. Schenk	Wiesenweg 12	Ja
Samstag	24	Ministranten	Kirche Langnau	

Alle sind herzlich eingeladen, durch das Dorf zu spazieren und die Fenster zu bestaunen. Aufgrund der Energiekrise kann das Zeitfenster der Beleuchtung frei gewählt werden. Es kann auch nur am gewählten Datum beleuchtet sein.

Der Apéro findet am gewählten Tag von 18.00 bis ca. 19.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle und leuchtende Adventszeit.

Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken

Adventsfenster Richenthal 2022

Wochentag	Datum	Name	Adresse	Apéro
Donnerstag	1	Petra und Reto Purtschert	Dorfstrasse 43	
Freitag	2	Astrid und Andreas Banz	Geissmatte 14	Ja
Samstag	3	Irene und Thomas Kneubühler	Dorfstrasse 22	
Sonntag	4	Kindergarten		
Montag	5	Tabea und Kurt Giger 	Dorfstrasse 12	
Dienstag	6	Adrian Gubler	Sagi 2	Ja
Mittwoch	7	Irene und Pascal Hess	I de Matte 8	
Donnerstag	8	Familie Zurfluh	Sinnerhof 2	Ja
Freitag	9	Familie Arnold	Dorfstrasse 26	
Samstag	10	Stefanie und Stefan Waltisberg	Dorfstrasse 48	Ja
Sonntag	11	Astrid Giger	Hueb 32	
Montag	12	Familie Arnet	Hueb 45	Ja
Dienstag	13	Pia und Marco Frei 	Geissmatte 11	
Mittwoch	14	Kirche		
Donnerstag	15	Ramona Obi	Geissmatte 14	Ja
Freitag	16	Tanja und Markus Plüss	Am Reckenberg 10	
Samstag	17	Agnes und Thomas Skorupska	I de Matte 9	
Sonntag	18	Daniel Hodel	Cheleweg 3	
Montag	19	Judith und Bernhard Kneubühler	Dorfstrasse 29	
Dienstag	20	Manuela und Roger Michel	I de Matte 19	
Mittwoch	21	Anita und Pius Giger	Hueb 34	Ja
Donnerstag	22	Familie Kneubühler	Dorfstrasse 18	
Freitag	23	Schule		
Samstag	24	Kirche		

Die Fenster sind ab dem jeweiligen Datum bis am 6. Januar 2023 abends von 17.00 bis 22.00 Uhr zu beleuchten, sofern es die Strommangellage zulässt.

Dort, wo ein Apéro erhältlich ist (siehe oben), wird dieser am Eröffnungstag von 18.00 bis 20.00 Uhr angeboten. Wir laden die ganze Bevölkerung herzlich ein, die Adventsfenster rege zu besuchen, zu staunen, zu geniessen und gesellschaftliche Kontakte zu pflegen.

Vielen herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Fenster mit-helfen, diesen schönen Brauch weiterleben zu lassen.

Ein Bibel-Meditations-Kalender für das Jahr 2023

Aha-Erlebnisse mit der Bibel

Mit modernen Bildern über alte Texte sinnieren. Dazu lädt das Katholische Bibelwerk erstmals mit einem Kalender ein. Gestaltet wurde er von drei Fachleuten aus Luzern.

«Seit ich mich mit diesen Bibelziten befasse, habe ich lauter Aha-Erlebnisse», sagt Barbara Bucher. Die Künstlerin und Textildesignerin aus Horw hat für jeden Monat ein Bild des Bibel-Meditations-Kalenders gestaltet. Als «befreiend» hat sie diese Auseinandersetzung erlebt, denn die Bibel war für sie bislang ein steifes Buch, dessen Inhalt man nicht diskutieren durfte. Dabei wäre sie eigentlich «ein Schatz voller Zeugnisse, wie Menschen seit Jahrhunderten über Gott, Himmel, Erde und die Menschen mittendrin nachdenken», sagt die Luzerner Alttestamentlerin Veronika Bachmann. Sie hat aus der ökumenischen Leseordnung für jeden Monat einen Bibelausschnitt ausgewählt. Aus diesem stellt sie je ein prägnantes Zitat ins Zentrum.

Die Bilder zu diesen Zitaten wurden in Siebdruck gestaltet. Die Sujets entstanden in intensivem Ringen zu dritt, erzählt das Trio. Dabei wurde eine reine Bibel-Illustration vermieden: Ein Krokodil, das im Buch Hiob erwähnt wird, erscheint als roter Feuerball. «Ich habe die Energie des Krokodils ins Bild gesetzt», erklärt Barbara Bucher.

Bezüge zum eigenen Leben

«Die Bibel stellt Bezüge zum Leben her, die man jedoch erst entdeckt, wenn man selber über ihren Sinn nachdenkt», sagt der Luzerner Theologe Winfried Bader, Zentralsekretär des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks, das den Kalender heraus-



Die Sujets für den Kalender entstanden im gemeinsamen Ringen, erzählen Winfried Bader, Barbara Bucher und Veronika Bachmann (von links). Bild: S. Stamm

gibt. Um dieses Nachdenken anzuregen, hat er zu jedem der zwölf Bibelausschnitte zwei Fragen verfasst. «Die erste fordert dazu auf, den Text genau zu lesen. Dem Heiligen Geist, der in der Bibel wirkt, sozusagen die Landebahn zu verlängern.» So lautet etwa die erste Frage zum Psalm 63: Welche guten Eigenschaften und hilfreichen Tätigkeiten von Gott nennt das betende Ich des Psalms?

Die zweite Frage richtet sich an die Lesenden: Wo finde ich im Text eigene Erfahrungen? Zum Psalm 63 wird also gefragt: Wo sind Sie mit Lügen konfrontiert, privat, bei der Arbeit, in den Medien, in der Politik?

In Küche, Stall, Schulzimmer

«Das Alte Testament ist lebensnäher als das Neue», entgegnet Bader auf die Frage, weshalb keine neutestamentlichen Texte vertreten sind. In der Pfarreiarbeit habe er die Erfahrung gemacht, dass sich eher Denkräume

öffnen, wenn die Lesenden den Text noch nicht gut kennen. «Es wird gerne vergessen, dass Jesus für sein Wirken aus diesen Schriften schöpfte», fügt Bachmann an.

Sie sieht den Kalender «in der Küche, im Pfarreisekretariat, im Stall, im Schulzimmer» hängen. Es gehe darum, «Lebendiges aus der biblischen Tradition in den Alltag zu integrieren», sagt die Theologin, die an der Paulus-Akademie in Zürich tätig ist. Winfried Bader stellt sich Pfarreiteams vor, die jeden Monat einen biblischen Text meditieren könnten. Barbara Bucher wiederum ist der Meinung, dass er sich gut für den Religionsunterricht eignet. Auch wenn man die Bilder und Texte alleine meditiere, sei man durch die Anbindung an den ökumenischen Leseplan «Teil einer Gemeinschaft, die die Bibel liest», so Bachmann.

Sylvia Stamm

Der Bibel-Meditations-Kalender kann für Fr. 22.– bezogen werden unter bibelwerk.ch.

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt zum 30. Mal in die Schweiz

Das Licht, das vom Frieden kündigt

1993 kam das Friedenslicht aus Bethlehem erstmals in die Schweiz. Seit sieben Jahren organisiert ein Komitee die Ankunft per Schiff in Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien des Vierwaldstättersees.

«Das Friedenslicht lebt vom Engagement einzelner Menschen», sagt Sonja Hablützel. Die Ebikonerin ist im OK des Friedenslichts Zentralschweiz für die Kommunikation verantwortlich. «Die Übergabe des Friedenslichts vor dem KKL in Luzern ist immer ein sehr stimmungsvoller Event: Das schön geschmückte Schiff kommt von der Hofkirche her.»

Auf dem Schiff sei eine Gruppe ausgewählter Kinder, die das Licht zuvor in Zürich abgeholt hat. «Am Europaplatz angekommen, entzünden sie ein Feuer in einer Schale, bevor sie das Friedenslicht der Bevölkerung weitergeben», ergänzt Franziska Humbel,

ebenfalls Mitglied im OK. Sie ist zusammen mit dem früheren Buochser Pfarrer Josef Zwysig Initiatorin des Friedenslichts Zentralschweiz. Eine grosse Menschenmenge warte jeweils vor dem KKL. «Sie schätzen das Licht als Zeichen der weltweiten Verbundenheit», so Humbel, die als Pastoralassistentin in Buochs tätig ist. «Gerade in der Corona-Zeit war dies für viele Menschen wichtig.»

Luzia, die Lichtträgerin

Unter den Wartenden beim KKL sind viele Familien und Einzelpersonen, aber auch Katechetinnen, Sakristane, Ministrantinnen, Jugendgruppen oder Seelsorgerinnen. Eine Umfrage unter den Luzerner Pfarreien zeigt, dass der Brauch weit verbreitet ist. Die Wege, wie das Licht zu den Menschen in den Pfarreien gelangt, sind kreativ und vielfältig. Luzia Wirz-Emmenegger zum Beispiel, Katechetin im Pastoral-

raum Kriens, holt das Friedenslicht seit Jahren persönlich ab. «Ich heisse Luzia, die Lichtträgerin!», entgegnet sie lachend auf die Frage, weshalb ihr das so wichtig ist. «Ich finde die Idee des Lichts, das weiterverschenkt wird, sehr schön und sinnvoll», sagt Wirz.

Sie kommt meist zusammen mit zwei Kolleginnen aus der Pfarrei zum KKL. Zu Fuss bringen sie das Licht in die drei Krienser Pfarreien. In der letzten der drei Kirchen feiern sie zusammen mit den Erstkommunionkindern eine Andacht, bevor diese das Licht nach Hause nehmen. Schlechtes Wetter kann den Lichtträgerinnen nichts anhaben: «Wenn es regnet, dann regnet's halt», ist ihre Devise. Die mitgeführten Sturmlaternen seien wind- und wetterfest. Bislang sei noch keine Kerze unterwegs erloschen.

Pastoralraumgefühl stärken

Auch in den Pastoralraum Emmenrothenburg gelangt das Friedenslicht dieses Jahr auf dem Fussweg. «Uns ist es wichtig, dass Jugendliche das Friedenslicht bringen», sagt Alfredo Marku, der seit diesem Jahr zusammen mit Edgar Walter als Jugendarbeiter im Pastoralraum tätig ist. «Eine Gruppe von Ministrant*innen wird das Licht bei der Ankunft in Luzern holen und in Laternen zu Fuss in die Kirche St. Maria bringen.» Das sind rund viereinhalb Kilometer. Hier werden sie von den Firmand*innen erwartet. Nach einer gemeinsamen Andacht bringen diese das Licht ebenfalls zu Fuss in die anderen vier Kirchen des Pastoralraums. Ein Fussmarsch sei für Jugendliche durchaus cool, so Marku: «Es ist dunkel, man hat eine Laterne dabei, beim Laufen ergeben sich oft gute Gespräche.» Und



In Willisau führt ein Lichterweg in die Pfarrkirche, wo das Friedenslicht abgeholt werden kann. Bild: Monika Steiger



Die Laternen von Claudia Fischer (links) und Silvia Weibel aus Kriens sind wetterfest. Bild: Luzia Wirz-Emmenegger



Beim KKL Luzern wird mit dem Friedenslicht ein Feuer entfacht, ehe es an die Bevölkerung weitergegeben wird.

Bild: Sonja Habützel

er würde sich freuen, wenn sie dabei feststellen, dass die Distanzen «eigentlich gar nicht so weit sind». Die beiden Jugendarbeiter möchten damit auch Brücken bauen, indem sie das Gefühl für den Pastoralraum stärken: «Die Jungen sollen erfahren, dass zwischen den einzelnen Pfarreien Geh-Distanzen sind. Wenn sie etwas cool finden, ist ihnen kein Weg zu weit.»

Lichterweg dank Corona

Nach Willisau wird eine freiwillige Person das Licht aus Luzern oder Ufhusen, einer von zahlreichen Stützpunkten im Kanton Luzern, bringen. Vor Ort führt auch dieses Jahr am Abend der Ankunft ein Lichterweg zum Friedenslicht in der Pfarrkirche. Etwa 250 Kerzli in Gläsern würden durch den Pfarreirat vom Brunnen vor der Kirche über die Treppe bis zum Eingang aufgestellt. «Den Lichterweg haben wir wegen der Corona-Pande-

Der weite Weg des Lichts

Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim österreichischen TV-Sender ORF. Vor 30 Jahren kam es erstmals durch zwei Privatpersonen in die Schweiz. Das Licht wird jeweils von einem Kind in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und dann in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dieses Jahr kommt es von Wien mit dem Flugzeug nach Zürich. Eine Zentralschweizer Delegation holt es von dort nach Luzern. Andere Hauptstützpunkte sind Zürich, Basel und Freiburg. Seit sieben Jahren organisiert das OK Zentralschweiz die Ankunft des Lichts per Schiff beim KKL Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien.

friedenslicht.ch

mie eingeführt. Das Friedenslicht wurde davor jeweils zuerst ins Pfarrhaus gebracht, wo man es während zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen abholen konnte», erzählt Ruth Chapuis-Kühne, die den Pfarreirat als Freiwillige unterstützt. «Wegen Corona wurde das Friedenslicht die letzten zwei Jahre direkt in die Kirche gebracht. Der Lichterweg zeigte den Leuten, wo sie es abholen konnten.» Weil das so schön war und auf Anklang stiess, behalte man diese Tradition nun bei.

Sylvia Stam

Ankunft des Friedenslichts am So, 11.12. beim KKL Luzern:

ab 16.00: Eintreffen der Stützpunktdelegationen, Verkauf der Lichtträger zugunsten der Stiftung «Denk an mich»

17.00–17.30: Ankunft des Friedenslichts mit dem Schiff, Lichtweitergabe an die Anwesenden

17.20: Abfahrt von drei Schiffen zu den Uferpfarreien und -kaplaneien der Innerschweiz

Weihnachtstag

Fernsehgottesdienst diesmal aus Luzern

Der Fernsehgottesdienst am Weihnachtstag, den die drei Landeskirchen wiederum gemeinsam produzieren, wird dieses Jahr in der reformierten Matthäuskirche in Luzern aufgezeichnet. Tele 1 strahlt ihn am 25. Dezember um 10 Uhr aus. Gestaltet wird die Feier von Edith Birbaumer (kath. Pfarreiseelsorgerin), Susanna Klöti (ref. Pfarrerin) und Engelbert Glaser (christkath. Kirche). Auch dieses Jahr wird der Gottesdienst für Menschen mit einer Hörbehinderung in die Gebärdensprache übersetzt.

So, 25.12., 10.00, Tele 1 | kirchen-kanton-luzern.ch

Haus zum Dolder in Beromünster
Weihnachtsbräuche

Die Ausstellung «Es weihnachtet sehr» im Haus zum Dolder in Beromünster zeigt zeigt Bräuche und Vorbereitungen rund um das Weihnachtsfest. Die Ausstellung vermittelt kulturhistorische und sinnliche Einblicke in «eine zauberhafte und sinnstiftende Welt», heisst es im Flyer. Gleichzeitig liefert sie Hintergründe zu besonderen Adventsbräuchen und mit Blick auf die Region auch Überraschendes.

bis 23. Dezember, Haus zum Dolder | Gruppenführungen auf Anfrage unter info@hauszumdolder.ch oder 041 930 16 26 | Öffnungszeiten siehe hauszumdolder.ch/de/ausstellung/es-weihnachtet-sehr



Auch die Geschichte des Adventskalenders ist in der Ausstellung zu sehen.

Bild: Kalender um 1955, Hebel-Verlag, D. Wunderlin

So ein Witz!

An einer Konferenz beraten Politiker*innen, wie man Frieden schaffen könnte. Mehrere Vorschläge werden genannt: «Wir könnten abrüsten.» Kein Beifall. «Wir könnten versuchen, uns besser zu verstehen.» Wieder kein Beifall. Die Versammlung ist ratlos. Plötzlich hat ein Minister einen genialen Einfall: «Wir könnten das Wort «Krieg» aus dem Duden streichen!» Tosender Applaus.



Tausende Kerzen zeugen von der Solidarität mit Armutsbetroffenen.

Bild: diostudio.ch

Caritas Schweiz

Eine Million Sterne

Am 17. Dezember leuchten erneut schweizweit «Eine Million Sterne»-Kerzen. Die Aktion wirbt für Solidarität mit den über 1,2 Millionen Menschen, die unter oder nur knapp über dem Existenzminimum leben. Passant*innen können jeweils vor Ort eine Kerze kaufen und anzünden. Mehrere Luzerner Pfarreien beteiligen sich an der Aktion.

Sa, 17.12., **Luzern:** ab 16.30, Treppe zur Hofkirche, Gottesdienst um 17.15, Festakt «40 Jahre Caritas» um 19 Uhr | **Kriens:** ab 17.00, Dorfplatz | **Reussbühl:** ab 16.00, Obermättlistrasse 1 | **Buchrain:** ab 16.30, Kirchweg 6 | **Hochdorf:** ab 16.00, Kirchplatz St. Martin | **Dagmersellen:** ab 17.00, Kirchstrasse 3 | **Grosswangen:** ab 16.00, Dorfstrasse 4 | **Schongau:** ab 18.00, Pfarrkirche
Sa, 10.12., **Sursee:** ab 17.00, Rathausplatz
Stand bei Redaktionsschluss | Details unter einemillionsterne.ch/veranstaltungen

Radiotipps



Der deutsche evangelische Theologe Thorsten Dietz gehört laut SRF zur «postevangelikalene Szene».

Bild: youtube/ERF Mensch Gott

Perspektiven

Was hat Thorsten Dietz vor?

Der evangelische Theologe Thorsten Dietz schreibt Bestseller über Gott, Teufel und den christlichen Glauben. In Podcasts erklärt er Zehntausenden Theologiegeschichte. Die Zürcher Reformierten holten ihn jetzt in die Schweiz. Was hat er hier vor?

So, 11.12., 08.30, SRF 2

Perspektiven

Tanz als spiritueller Weg

Vijaya Rao repräsentiert wie kaum eine andere den klassischen indischen Tanz Bharata Natyam in der Schweiz. Seit 42 Jahren lehrt sie spirituellen Tanz in ihrer Tanzschule in Baden.

So, 4.12., 08.30, SRF 2

Fernsehtipp

Sternstunde Religion

Die Erfahrung des Alleinseins

Auf der ganzen Welt suchen Menschen nach dem Wesen des Daseins, um in Harmonie mit der Umwelt zu leben. An welchen Orten begegnet man dem Heiligen? Welche Wege führen Menschen zur inneren Weisheit?

So, 11.12., 10.00, SRF 1

Verein Tagsatzung

Tagsatzung löst sich auf

Der Verein Tagsatzung wird sich Ende Juni 2023 auflösen, 25 Jahre nach seiner Gründung. Dies wurde an der GV Ende Oktober beschlossen, wie der Verein auf kath.ch mitteilt. Die Tagsatzung und ihre Vorgängerorgane setzten sich für Reformen in der Katholischen Kirche Schweiz ein. Die Mitgliederzahlen seien infolge Überalterung gesunken, was zu finanziellen Engpässen führe. Der Verein sieht seine Anliegen jedoch in der 2021 gegründeten «Allianz Gleichwürdig Katholisch» gut aufgehoben. Die Tagsatzung ging auf eine Anregung von Leo Karrer zurück, damals Professor für Pastoraltheologie an der Universität Freiburg.

Katholische Kirche Schweiz

34 000 Austritte

2021 sind 34 000 Personen aus der römisch-katholischen Kirche der Schweiz und 28 000 aus der evangelisch-reformierten Kirche ausgetreten, meldet das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI). Für beide Kirchen ist dies ein Negativrekord. Ende 2021 waren somit noch rund 2,96 Millionen katholisch, 1,96 reformiert. Bei den Katholik*innen sind die Gründe laut SPI öffentliche Stellungnahmen der Kirche zu Themen wie Stellung der Frau, Abtreibung, assistierter Suizid sowie zum Umgang mit Homosexuellen und Wiederverheirateten. Fehlender Glaube werde kaum genannt.



Immer mehr Menschen kehren der Kirche den Rücken. Bild: Oliver Fuss/pixabay



Die Synode genehmigte den Voranschlag der Landeskirche nach längerer Diskussion mit grosser Mehrheit – samt Gesangbuch-Beitrag. Bild: Roberto Conciatori

Synode genehmigt Voranschlag

Gesangbuch gab zu reden

Im 11-Millionen-Haushalt 2023 der Landeskirche, den das kantonale Kirchenparlament am 9. November genehmigte, gab eine kleine Position am meisten zu reden: der Beitrag an das neue Kirchengesangbuch.

Der Synodalrat hatte dafür 35 000 Franken in das Budget aufgenommen. Die Fraktion Willisau beantragte, darauf zu verzichten. Der Synodalrat solle erst «ausführlicher über die Beweggründe für dieses Projekt, den Bedarf und die Kostenfolgen für die Kirchengemeinden» orientieren, hiess es in der Begründung. Synodalrätin Renata Asal-Steger erklärte, das heutige Kirchengesangbuch sei von 1998 und musikalisch, textlich wie liturgisch nicht mehr aktuell. Die heutigen digitalen Möglichkeiten versprechen eine schlankere, leichter anzupassende Fassung mit zusätzlichen Werkzeugen wie etwa einer App.

«Eine moderne Kirche sein»

Dazu gab es im Parlament unterschiedliche Meinungen. Für Thomas Scherer (Luzern) etwa zielt der Luzer-

ner Projektbeitrag «an den Bedürfnissen vorbei». Er wies auf den geringen Gottesdienstbesuch hin und meinte, das bestehende Kirchengesangbuch genüge. Pfarreien, die «etwas anderes» wollten, könnten dies auch tun. Zum Beispiel mit Liedblättern.

David Rüeegg dagegen, Seelsorger und Leiter des Pastoralraums Emmen-Rothenburg, sagte, er komme mit dem alten Kirchengesangbuch «immer wieder an den Anschlag». Alternativen zu finden sei aufwändig. «Wir wollen ja eine moderne Kirche sein, da muss man Möglichkeiten wie eine App einfach mitdenken», sagte Rüeegg. Der Luzerner Beitrag sei für ihn «Ausdruck davon, dass es endlich vorwärtsgeht».

Die Synode genehmigte den Budgetposten schliesslich mit 55 gegen 38 Stimmen. Das neue Kirchengesangbuch soll 2027 erscheinen. Die Finanzierung ist freilich noch nicht bis zum geplanten Projektabschluss gesichert. Renata Asal-Steger versicherte, der Synodalrat habe «keine weiteren Beiträge in ähnlichem Umfang» über das Jahr 2023 in Aussicht gestellt. *D. Thali*

Zuschriften/Adressänderungen an:
Kath. Pfarramt, Kirchweg 10, 6262 Langnau
langnau-richenthal@kath-prw.ch, 062 758 14 17

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeinden Langnau und Richenthal,
Kirchweg 10, 6262 Langnau
Redaktion: Esther Hirsiger
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Spielgruppe
Langnau / Richenthal

Adventsfenster

mit kleinem Apéro

FREITAG, 2. DEZEMBER
AB 18.00 UHR
BEI DER SPIELGRUPPE LANGNAU / RICHENTHAL
SCHULHAUS LANGNAU

**Katholisches Pfarramt
Langnau und Richenthal
Telefon 062 758 14 17**

Sekretariat: Esther Hirsiger
Dienstag-Freitag, 8.00-11.00 Uhr
Kirchweg 10, 6262 Langnau
langnau-richenthal@kath-prw.ch
www.pfarrei-langnau-richenthal.ch

Greetings ISLAND